Anlage 1

Mindestversorgungsbezüge, Mindesthöchstgrenzen ab 1.4.2004

Personenkreis		§ 40 Abs. 1 BBesG, Art. 1 § 2 Abs. 2, 3	§ 40 Abs. 4 BBesG
Stufe des Familienzuschlags	⁴⁾	1	1/2
Grundgehalt (Endstufe A 4)	1.820,46 €	1.820,46 €	1.820,46 €
Familienzuschlag		99,24 €	49,62 €
Ruhegehaltfähige Dienstbezüge (RD)	1.820,46 €	1.919,70€	1.870,08 €
Ruhegehalt (65 % von RD)	1.183,30 €	1.247,81 €	1.215,55€
Mindestruhegehalt (§ 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)	1.183,30 €	1.247,81 €	1.215,55 €
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)	30,68 €	30,68 €	30,68 €
Mindestversorgung des Ruhestandsbeamten			
(§ 14 Abs. 4 Satz 2, 3 BeamtVG)	1.213,98 €	1.278,49 €	1.246,23 €
Mindestwitwengeld (60 % von MR)		748,69 €	
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)		30,68 €	
Mindestversorgung der Witwe			
(§ 20 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2, 3 BeamtVG)		779,37 €	
Mindesthalbwaisengeld (12 % von MR) ¹⁾			
(§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)		149,74 €	
Mindestvollwaisengeld (20 % von MR) ¹⁾			
(§ 24 Abs. 1 i.V.m. § 14 Abs. 4 Satz 2 BeamtVG)	236,66 €	249,56 €	
Ruhegehalt (75 % von RD)	1.365,35 €	1.439,78 €	1.402,56 €
Mindestunfallruhegehalt	,	,	,
(§ 36 Abs. 3 Satz 3 Halbsatz 1 BeamtVG)	1.365,35 €	1.439,78 €	1.402,56 €
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)	30,68 €	30,68 €	30,68 €
Mindestunfallversorgung des Ruhestandsbeamten			
(§ 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	1.396,03 €	1.470,46 €	1.433,24 €
Mindestunfallwitwengeld (60 % von MUR) ¹⁾		863,87 €	
Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)		30,68 €	
Mindestunfallversorgung der Witwe			
(39 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)		894,55€	
Mindestunfallwaisengeld (30 % von MUR) ¹⁾²⁾			
(§ 39 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 36 Abs. 3 Satz 3 BeamtVG)	409,61 €	431,93 €	
Mindesthalbwaisengeld (12 % von MUR) ¹⁾			
(§ 39 Abs. 2 BeamtVG)		172,77 €	
Mindestvollwaisengeld (20 % von MUR) ¹⁾			
(§ 39 Abs. 2 BeamtVG)	273,07 €	287,96 €	
Unterhaltsbeitrag (40 % von MUR+E) (§ 40 BeamtVG)	558,41 €	588,18 €	
Mindesthöchstgrenzen - BeamtVG F. ab 1.1.1999 -			
(§ 53 Abs. 2 Nr. 1,2 BeamtVG)			
Ruhestandsbeamter (150 % von RD)	2.730,69 €	2.879,55€	2.805,12€
Witwe (150 % von RD)		2.879,55 €	
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	1.092,28 €	1.151,82€	
Ruhestandsbeamter (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 BeamtVG)	2.350,84 €	2.461,27 €	2.406,06 €
Mindesthöchstgrenzen - BeamtVG F. bis 31.12.1998 -	,	- , , ,	,
(§ 53 Abs. 2 Nr. 1,2 a.F. ³⁾ , § 53 a Abs. 2 BeamtVG)			
Ruhestandsbeamter (125 % von RD)	2.275,58 €	2.399,63 €	2.337,60 €
Witwe (125 % von RD)		2.399,63 €	
Waise (40 % vom Betrag des Ruhestandsbeamten)	910,23€	959,85 €	
	310,20 €	300,00 €	

Erläuterung:

MR = Mindestruhegehalt MUR = Mindestunfallruhegehalt

RD = Ruhegehaltfähige Dienstbezüge

E = Erhöhung (§ 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG)

Anmerkung:

- Die §§ 25, 42 BeamtVG sind zu beachten. Der Erhöhungsbetrag nach § 14 Abs. 4 Satz 3 BeamtVG und die Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG (einschl. des Erhöhungsbetrags Satz 2 unterhalb der Tabelle in der Anlage V des BBesG -) sowie der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG bleiben bei der anteiligen Kürzung außer Betracht.
- Waisengeld gem. § 39 Abs. 1 Nr. 2 BeamtVG in Höhe von 30 v.H. des Unfallruhegehalts kommt bei Kriegsunfallversorgung nicht in Betracht.
- ³⁾ vgl. §§ 53 Abs. 9, 69 Abs. 1 Nr. 2 u. 5, 69 a Nr. 2, 69 c Abs. 4 BeamtVG
- Ledige und Geschiedene, die die Voraussetzungen des § 40 Abs. 1 Nr. 3 und 4 BBesG und des Art. 1 § 2 Abs. 2 und 3 HStruktG erfüllen, erhalten den Familienzuschlag der Stufe 1.

Zu den Mindestversorgungsbezügen treten ggf. noch Unterschiedsbeträge nach § 50 Abs. 1 BeamtVG. Entsprechendes gilt für die Mindesthöchstgrenzen der Ruhestandsbeamten und Witwen. Zum Mindestvollwaisengeld tritt ggf. zusätzlich der Ausgleichsbetrag nach § 50 Abs. 3 BeamtVG. Bei den Mindesthöchstgrenzen für Waisen ist ein zustehender Unterschiedsbetrag (§ 50 Abs. 1 BeamtVG) in die Anteilsberechnung (40 %) einzubeziehen.

Der Unterschiedsbetrag nach § 50 Abs. 1 BeamtVG beträgt für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind jeweils 89,16 €, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind jeweils 228,30 €; hinzu kommt für das erste zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 5,11 € und für jedes weitere zu berücksichtigende Kind ein Erhöhungsbetrag von 20,45 €.